

Allgemeine Geschäftsbedingungen des PremXposure -Printservice der ASKION GmbH

§ 1 Allgemeines

Alle Aufträge an den PremXposure -Printservice der ASKION GmbH in Gera (nachstehend PremXposure) werden zu den nachstehenden Bedingungen angenommen. Der Kunde erkennt diese in der jeweiligen gültigen Fassung mit Auftragserteilung an.

§ 2 Vertragschluss

Der Auftraggeber schließt mit PremXposure durch das Absenden einer Bestellung einen Werkvertrag. Dieser bindet den Auftraggeber an seine Bestellung und verpflichtet ihn zur Annahme und Bezahlung der ausgeführten Arbeiten.

§ 3 Preise

Bestellungen werden zu den am Tag der Bestellung gültigen Preislisten ausgeführt. Sämtliche Preise verstehen sich in Euro (EUR) und verstehen sich inklusive der gesetzl. Mehrwertsteuer.

§ 4 Versand

Die Kosten für den Versand des Auftrages übernimmt der Auftraggeber. PremXposure bestimmt Transportweg und -mittel, sofern der Kunde nicht explizit eine besondere Versandart wünscht und dabei eventuell anfallende Mehrkosten im vollen Umfang trägt.

§ 5 Zahlung

Nach Wahl des Kunden erfolgt die Zahlung des Rechnungsbetrags Bar, per Lastschrift, Nachnahme oder Rechnung. Für Nachnahme Lieferungen entstehen zusätzliche Mehrkosten in Höhe der Nachnahmegebühren der Deutschen Post AG. Im Falle einer zurückgegebenen Lastschrift ist der Kunde in vollem Umfang zum Ersatz der anfallenden Bankgebühren verpflichtet. PremXposure wird eventuell angefallene Bankgebühren an den Kunden weiterberechnen. Bei der Zahlungsart "Lastschrift" erfolgt der Einzug der Lastschrift vom Girokonto des Kunden bzw. Bestellers nach 7 Kalendertagen.

§ 6 Lieferzeit

Alle Aufträge werden möglichst kurzfristig ausgeführt. Geringfügige Lieferverzögerungen berechtigen nicht zur Annahmeverweigerung oder zum Schadenersatz. Für Lieferverzögerungen durch den Versandweg übernehmen wir keine Haftung.

§ 7 Gewährleistung und Haftung

Mängelrügen müssen, soweit sie offensichtliche Mängel betreffen, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der in Auftrag gegebenen Arbeiten vom Kunden geltend gemacht werden. Als berechnete Mängel gelten nur technische Unzulänglichkeiten, die nach dem bisherigen Stand der Technik vermeidbar gewesen wären, nicht jedoch geschmackliche Gesichtspunkte. Wenn die uns zur Verfügung gestellten Daten auf den Datenträger des Auftraggebers oder auf unseren Rechnern verloren, oder werden diese Daten beschädigt, wird unsere Haftung begrenzt auf die Kosten der Datenwiederherstellung von einem geeigneten Datensicherungsmedium. Es obliegt daher dem Auftraggeber, vor Versendung der Daten in einem Verantwortungsbereich eine geeignete Datensicherung herzustellen. Im Übrigen haften wir nur für Schäden an der Ware selbst, nicht für Mangelfolgeschäden, wie entgangenem Gewinn und sonstige Vermögensschäden. Da nicht in unserem Verantwortungsbereich liegend, müssen wir die Haftung für Datenverluste auf elektronischen Datenübertragungen wegen und Netzwerken ausschließen. Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten nicht, sofern uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last liegt.

§ 8 Urheberrechte

Für die Inhalte der übertragenen Bilddateien zeigt sich der Auftraggeber allein verantwortlich. Der Auftraggeber sichert uns mit der Beauftragung zu, dass durch die ordnungsgemäße Auftragsabwicklung keine Urheber-, Marken- oder sonstige Rechte Dritter verletzt werden. Alle aus einer etwaigen Verletzung dieser Rechte entstehenden Folgen trägt allein der Auftraggeber. Der Auftraggeber sichert mit Erteilung des Auftrages zu, dass die Inhalte der übertragenen Bilddateien nicht gegen die Strafgesetze verstoßen. Bei strafbaren Inhalten bleibt eine Anzeige bei den Strafverfolgungsbehörden vorbehalten.

§ 9 Widerrufsrecht

Der Auftraggeber ist berechtigt, innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der bestellten Ware den Kaufvertrag zu widerrufen oder die Ware zurückzusenden. Vorstehende Regelung gilt nicht für

- Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt wurden, z.B. Fotoaufträge, Fotogeschenke;
- entsiegelte Datenträger z.B. CDs, DVDs, Videos, Computerspiele, Software. Macht der Kunde von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, wird ihm der Warenwert zuzüglich der Versandkosten auf ein ihm bei der Bestellung angegebenes Bankkonto überwiesen oder per Übersendung eines Verrechnungsschecks ausgeglichen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, zusammen mit dem Widerruf bzw. der Rücksendung der Ware eine Kopie der Rechnung zu übermitteln bzw. die Rechnungsdaten zum Zwecke der internen Zuordnung bekannt zu geben.

§ 10 Datenschutz und Datensicherheit

Dem Auftraggeber ist bekannt und er willigt darin ein, dass seine für die Auftragsabwicklung sowie freiwilligen Speicherung seiner Bilddateien notwendigen persönlichen Daten auf Datenträgern gespeichert werden. Er stimmt der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu. Die Verarbeitung der Daten geschieht unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes BDSG sowie des Teledienstedatenschutzgesetzes TDDSG. Sämtliche Daten werden von PremXposure vertraulich behandelt. Wir setzen bei der Auftragserteilung voraus, dass der Auftraggeber für die Sicherheit und Speicherung seiner Daten auch über den Zeitpunkt der Auslieferung der Arbeiten an ihn hinaus selbst zuständig ist. Eine Sicherung der vom Auftraggeber übermittelten Daten durch uns erfolgt nicht. Wir übernehmen keinerlei Garantie für die Sicherheit oder Verfügbarkeit der übermittelten Daten.

§ 11 Sonstiges

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gerichtsstand ist, wenn der Kunde Vollkaufmann ist oder die sonstigen Voraussetzungen des § 38 ZPO vorliegen, Sitz der ASKION GmbH. Ist oder wird eine Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam, so berührt dies weder die Wirksamkeit des verbleibenden Teils der Bestimmungen noch die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen. Für diesen Fall verpflichten sich die Partner, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine wirksame zu vereinbaren, die, soweit rechtlich möglich, dem mit der unwirksamen Regelung verfolgten wirtschaftlichen Zweck unter Berücksichtigung der im Vertrag zum Ausdruck gekommenen Interessen der Partner am nächsten kommt. Das gleiche gilt, soweit der Vertrag eine von den Partnern nicht vorhergesehene Lücke aufweist.